

Mit der Romantik um 1800 verbinden sich nicht nur Philosophie und Literatur, sondern ebenso und weitaus weniger beachtet auch Medizin und Naturwissenschaften mit empirisch-philosophischen Auffassungen zur Überwindung der Gegensätze von Leib und Seele, Gesundheit und Krankheit, Natur und Kultur. Das philosophische Verständnis dieser Mediziner und Naturwissenschaftler mit ihren programmatischen Zielen, „sich in die Natur einzufühlen“ oder „im Einklang mit der Natur zu leben“, beeinflusst bis in die Gegenwart die Suche nach Bewahrung und Pflege der Natur sowie das Konzept einer menschlichen Humanmedizin in Diagnostik und Therapie sowie vor allem der Arzt-Patienten-Beziehung. Das Symposium wird das Thema in der Vielfalt der multidisziplinären Perspektiven behandeln und zur Diskussion stellen.

VERANSTALTER

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit dem Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Forschungsplattform der Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien

ORGANISATION

em. Univ.-Prof. Dr. phil. med. habil. Dietrich von Engelhardt, Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung, Universität zu Lübeck/Karlsruhe
O. Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner, Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Forschungsplattform der Universität Wien & der Medizinischen Universität Wien

w. M. Univ.-Prof. em. Dr. med. Helmut Denk und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Felicitas Seebacher, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, AG Geschichte der Medizin und Medical/Health Humanities

KONTAKT

Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien
T: +43 1 51581 3650, E: kgpw@oeaw.ac.at

ANMELDUNG

erbeten bis 26.04.2024 an kgpw@oeaw.ac.at

Titelbild: Francisco José de Goya y Lucientes: Selbstporträt mit Dr. Arrieta, Francisco (1820) © Public Domain, veröffentlicht vom Minneapolis Institute of Art

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

3. MAI 2024
CAMPUS UNIVERSITÄT WIEN
ALTE KAPELLE
SPITALGASSE 2-4, HOF 2.8
1090 WIEN



SYMPOSIUM

MEDIZIN IN PHILOSOPHIE, WISSENSCHAFT UND KULTUR UM 1800



PROGRAMM

09.30 Begrüßung

Ulrich H. J. Körtner | Universität Wien

Helmut Denk, Felicitas Seebacher | Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften, AG Geschichte der Medizin und Medical/Health Humanities

09.45 Einführung

Dietrich von Engelhardt | Universität zu Lübeck/Karlsruhe

John Wilson | Universität Wien

Musik und Medizin im öffentlich-privaten Raum: Beethoven und die Wiener Salonkultur

10.30 PAUSE

Andrea Korenjak | Universität Wien

Musiktherapeutische Konzeptionen im Wiener Kontext des 19. Jahrhunderts

Helene Buchinger | TU München

Arztfiguren in Goethes „Faust“

12.00 MITTAGSPAUSE

Ulrich H. J. Körtner | Universität Wien

Hermeneutik in der Medizin

Gian Franco Frigo | Università degli Studi di Padova

Organismus, Krankheit und Medizin in F.W.J. Schellings Naturphilosophie

14.30 PAUSE

15.10 Hans Förstl | TU München

Die physiologische Ästhetik von Kant und Moser

15.40 Patrizia Giampieri-Deutsch | Karl-Landsteiner University of Health Sciences Krems, ÖAW und Universität Wien

Die Entdeckung der Romantik und der psychodynamischen Psychiatrie des empathischen Zuhörens in der Beziehung zwischen behandelnder und behandelter Person

16.10 Dietrich v. Engelhardt | Universität zu Lübeck/Karlsruhe

Medizin in Romantik und Idealismus (Buchvorstellung)

16.40 Abschließende Diskussion

17.30 Ende des Symposiums